



Pressemitteilung

10. April 2013

Elektromobilität in Gmünd weiter ausgebaut

Die Vereinbarung zwischen Technischer Akademie Schwäbisch Gmünd (kurz: TA), der ZF und den Stadtwerken Schwäbisch Gmünd GmbH war schnell getroffen: Ladeinfrastruktur auch vor dem Gebäude der TA als ein weiterer Baustein im örtlichen Ladeinfrastrukturnetz.

SCHWÄBISCH GMÜND. Und es geht weiter in Sache Elektromobilität. Die zweite öffentlich zugängliche Ladesäule in Schwäbisch Gmünd steht, direkt vor der Technischen Akademie in der Lorcher Straße 119. Wer eine Ladekarte besitzt, kann dort kostenlos sein E-Fahrzeug mit Gmünder Naturstrom laden, entweder über einen Schuko-Stecker oder über einen Typ-2-Stecker. Gestiftet wird der Naturstrom von der Technischen Akademie (kurz: TA). Ehrensache für Michael Nanz, dem Geschäftsführer, ist die TA Schwäbisch Gmünd doch selbst in Sachen Elektromobilität fleißig unterwegs. Neben der Anschaffung von zwei E-Fahrzeugen stehen mit dem Mobilen Schulungszentrum Elektromobilität und der Schauwerkstatt zwei konkrete Projekte im Bereich der Weiterbildung E-Mobilität auf seiner Agenda. Denn die TA Schwäbisch Gmünd ist in der Region Vorreiter für die Wissensvermittlung von technischen Zusammenhängen der E-Mobilität. Unterstützer war auch die ZF, der das Grundstück in der Lorcher Straße gehört und dieses für den Aufbau zur Verfügung gestellt hat.

Kunden des Gmünder NaturStrom haben nunmehr die Wahl zwischen zwei Ladestationen, der Ladesäule am Rathaus sowie der Station an der TA. Sie können eine Stromladekarte von den Stadtwerken anfordern und kostenlos ihre E-

Pressekontakt:

Anna Möller Tel.: 07171 / 603-8100
 Fax: 07171 / 603-8199
 E-Mail: anna.moeller@stwgd.de



Mobile an diesen Ladesäulen aufladen. Dabei kann die Ladekarte vom Verbundpartner Ladenetz aber noch mehr: 400 Ladepunkte zwischen Sylt und dem Allgäu stehen den Elektromobilisten zur Verfügung. Zwei solcher Ladekarten wurden zur Eröffnung der Ladesäule nunmehr durch Herrn Steffens an Herrn Nanz übergeben.

In der Stadt Schwäbisch Gmünd sollen demnächst nach dem Willen Stadt und der Stadtwerke über das Projekt EMiS weitere Ladesäulen hinzukommen. Die Stadtwerke Schwäbisch Gmünd GmbH ist einer von 9 Projektpartnern von Elektromobilität im Stauferland, kurz EMiS genannt. Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und wird koordiniert durch die Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NOW GmbH). Es ist Teil der Modellregion Elektromobilität Region Stuttgart, welche von der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart (WRS GmbH) gemeinsam mit der Landesagentur für Elektromobilität (e-Mobil BW GmbH) gesteuert wird. Die ersten Standorte sind dabei in enger Abstimmung zwischen Stadtverwaltung, Stadtwerken und dem Städtebauinstitut der Universität Stuttgart ausgewählt worden. Ein eben von Stadtwerke-Geschäftsführer Rainer Steffens und Oberbürgermeister Richard Arnold unterzeichneter Vertrag bereitet den Boden für den weiteren Ausbau der Ladeinfrastruktur im Stadtgebiet. Schon bald also wird Ladesäule Nummer drei stehen. Darüber hinaus haben sich die Stadtwerke über das Projekt EMiS zwei E-Fahrzeuge angeschafft und damit nunmehr insgesamt vier Elektrofahrzeuge im Einsatz. Die neuesten Zugänge sind ein E-Smart und ein Nissan Leaf. Grund genug für die Stadtwerke die neue Ladesäule mit dem E-Smart einzuweihen. Der E-Smart fährt übrigens unter dem amtlichen Kennzeichen GD- SW 1001.

Pressekontakt:

Anna Möller Tel.: 07171 / 603-8100
 Fax: 07171 / 603-8199
 E-Mail: anna.moeller@stwgd.de